

01

Januar
bis März
2014

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen dort mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02166 688-2728

Vorwort

Kunst als ein rein ästhetisches Werk, das sich freimacht von herrschenden Themen gesellschaftlichen Handelns und einen Raum des ganz Anderen schafft; oder Kunst, die sich in gesellschaftliche Prozesse einmischt, Meinungen bildet, künstlerischer Kommentar oder sogar ganz soziale Skulptur ist - von diesen beiden Polen werden Künstlerinnen und Künstler seit jeher angezogen. Im kommenden Kunstprogramm in Mönchengladbach sind beide Positionen diesmal wieder mit sehr starken Ausstellungen vertreten. So ergibt sich für das erste Quartal eine ebenso spannungsreiche wie spannende Zusammenstellung. Außerdem präsentieren wir die Jahressgaben des Museumsvereins und portraituren den c/o-Künstler Wil Albertz.

Und wieder ist leider Abschied von einer hervorragenden c/o-Volontärin zu nehmen. Christin Müller hat in den vergangenen zwei Jahren die städtische Künstlerförderung mit Einsatz und Freude stark weiterentwickelt. Dafür ganz herzlichen Dank! Im Februar übernimmt Johanna Fleischmann die c/o-Geschäfte. Ihr ein ebenso herzliches Willkommen!

Ein kunstreiches Jahr 2014 wünscht Ihnen
Dr. Thomas Hoeps
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Paul Schwer, home, Detail Installationsansicht Ikob Eupen, 2013, Foto: Achim Kukulies

- Kunst in Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-11
- Jahressgaben 2013**

Museumsverein Mönchengladbach

12-13
- Kunst aus Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

15-17
- c/o-Portrait**

Ein Portrait des c/o-Künstlers Wil Albertz

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

In Order To Join - Politisch in einem historischen Moment

- bis 16.03.** Diese Ausstellung bringt Künstlerinnen zusammen, die zwischen 1947 und 1957 geboren sind. Bewusst und mit einer offenen Frage geht es hier um die Vorstellung einer Generation. Im europäischen Kontext ist es die Nachkriegsgeneration, anderenorts, in Indien und Pakistan beispielsweise, ist es auch die Generation ‚post-Partition‘, geboren in den Jahren nach der postkolonialen Teilung von Indien und Pakistan (1947). Dafür wurden Positionen ausgewählt, die einen politischen Zusammenhang erkennen lassen, Werke, die beginnend in den späten 1970er, den 1980er oder 1990er Jahren neue Inhalte aufbrachten, sich beispielsweise in Thematisierungen von Nationalitäten, Institutionen oder eigenen Identitäten hinein begaben, dabei kompliziert und rätselhaft wurden, da sie kaum je eindeutig oder einfach zu lesen waren: Sie nehmen ihren Anfang in bzw. handeln von zeithistorischen Bewegungen, können ihnen manchmal unmittelbar zugerechnet werden, manchmal eher in Distanz.



Pushpamala N., Ethnographic Series, 2006, 45 prints with taxidermy bird, arrow, measuring tool and textile, Courtesy Shumita and Arani Bose, New York

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

Religion / Euregionaler Fotowettbewerb

- bis 19.01.** „Religion“ hieß das Thema 2013 des euroregionalen Fotowettbewerbs des Limburgs Museum in Venlo, der in enger Kooperation mit den Fotoverbänden aus Belgisch und

Niederländisch Limburg und dem DVF Abteilung Rheinland im Zweijahresrhythmus durchgeführt wurde. Der Fotowettbewerb lehnt sich stets an die Themenschwerpunkte des jeweiligen Jahres im Limburgs Museum an und ist eng mit einer zentralen Ausstellung oder einem Projekt verknüpft. Auch im Schloss Rheydt steht das Ausstellungsprogramm ganz im Zeichen der Religion. Parallel zur Präsentation der Schätze aus dem Mönchengladbacher Münster zeigt Schloss Rheydt nun als zweite Station nach Venlo die Fotografien des Wettbewerbs.

Dem Himmel ein bisschen näher - Die Schatzkammer der Münsterkirche in Mönchengladbach

- bis 27.04.** Die Schatzkammer der Münsterkirche gehört zu den herausragenden kulturellen Zeugnissen Mönchengladbachs. Der Fund der Reliquien des ‚Vitus‘ und anderer Heiliger durch Mönch Sandrad, den Kölner Erzbischof Gero und ihr Gefolge im Jahre 974 war, so die Geschichtsschreibung, ursächlich für die Gründung der Gladbacher Abtei. Hieraus erwuchs die spätere Stadt, gleichzeitig bildet der Fund den Ausgangspunkt für die Schatzkammer. Im Rahmen der Ausstellung werden die vielen Objekte, die sonst öffentlich kaum zugänglich sind, erstmals umfassend präsentiert. Zu diesem Zweck fanden nicht nur umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen statt, sondern zum ersten Male auch eine vollständige wissenschaftliche Bearbeitung der Schatzkammerobjekte.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Josef Jan Michnia / Klangfarben

- bis 15.01.** Die Ausstellung des Künstlers Josef Jan Michnia mit seinen teils ironisch, teils humoristischen Arbeiten ist noch bis Mitte Januar im BIS-Café zu sehen.

Sabine Reder / Spuren

- 23.01. bis 25.04.** Die Krefelder Künstlerin Sabine Reder zeigt in der Ausstellung „Spuren“ großformatige Leinwandarbeiten, die sich durch starke flächige Strukturen auszeichnen. Inspirieren lässt sich die Autodidaktin von der Natur und den Spuren, die die Menschen darin hinterlassen.
- Eröffnung 19.30 Uhr**

EA 71

Eickener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12 bis 16 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Marlene Dammers / UNHÖRBAR

- 11.01. bis 09.02.** Die Serie „Unhörbar“ ist Ergebnis einer bildnerischen Auseinandersetzung mit Teilen von Partituren Neuer Musik. Die Noten und Zeichensetzungen für die Instrumente sind mit lautmalerischer Sprache durchsetzt. Die „unhörbare“ Musik hat die Künstlerin in die Sprache der Malerei und Zeichnung übersetzt, indem sie die in den Partituren zu findenden verbalen Hinweise des Komponisten, wie z. B. „verspucktes Farbstaccato“, aufgegriffen und visualisiert hat. Als Ergänzung zur Präsentation wird ein Musiker bei der Vernissage mit einer Improvisationsperformance die visualisierte Musik wieder hörbar machen. Die dabei angefertigte Aufnahme wird im Verlauf der Ausstellung vom Musiker mit weiteren Tonaufnahmen ergänzt, über die er dann bei der Finissage am 9.2. um 12 Uhr erneut live improvisiert.



Marlene Dammers, Unhörbar IV, Mischtechnik auf Leinwand, 73 x 128 cm

Wil Albertz / Entre les deux

- 16.02. bis 09.03.** Der c/o-Künstler Wil Albertz stellt im Projektraum EA 71 Fotografien und Skulpturen aus. Die farbig entstehenden Fotografien bringt er in Gegenüberstellung mit seinen filigran wirkenden Terrakottenarbeiten. Beide Werkserien beziehen sich auf maritime Sinneseindrücke.
- Eröffnung 12 Uhr**

Natascha Engelmann / Zwischenräume und Analogien von New Yorker und Mönchengladbacher Bildsequenzen - Part II

- 15.03. bis 23.03.** Die 2013 begonnene Serie der c/o-Künstlerin setzt sich im Frühjahr 2014 fort. Engelmann präsentiert in einem interessanten Dialog aus Fotografie, Video und Skizzen Arbeiten zum Thema „Stadt - Landschaft“, die sowohl ihre Zeit in New York als auch in der Vitusstadt reflektieren.
- Eröffnung 19 Uhr**

Aman Sandhu / Bani & Bana

- 30.03. bis 27.04.** Der kanadische Künstler Aman Sandhu präsentiert erstmalig eine Ausstellung mit seinen Arbeiten in Mönchengladbach. Der aus Toronto stammende Künstler mit indischer Abstammung arbeitet im Bereich Bildhauerei, Performance und Sound Art.
- Eröffnung 12 Uhr**

Galerie Börgmann

Wallstraße 7, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 12-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 94 86 890, www.galerie-boergmann.com

Becker Schmitz / Malerei / Installation

- 18.01. bis 22.02.** Becker Schmitz präsentiert in seiner Einzelausstellung aktuelle Leinwandarbeiten sowie darauf abgestimmte Rauminstallationen. Der in Moers geborene Künstler studierte Malerei und interdisziplinäre Kunst an der freien Akademie der Bildenden Künste in Essen.
- Eröffnung 19 Uhr**

Henning Kles / Marcel Hüppauff / Malerei

- 15.03. bis 12.04.** Im Erdgeschoss des Gründerzeithauses wird der neue Künstler der Galerie und Büttner-Schüler Henning Kles mit Leinwandarbeiten vorgestellt. Im ersten Obergeschoss präsentieren die Galeristen Marcel Hüppauff, dessen Arbeiten zwischen Abstraktion und Figurativität schwanken.
- Eröffnung 19 Uhr**

Henning Kles, Rimgo, 2012, Öl und Bitumen auf Leinwand, 100 x 80 cm



Galerie Löhrl

Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02161 - 20 07 62, www.galerieloehrl.de

Peter Boettcher / Kraftwerk Roboter

- bis 18.01.** Peter Boettcher, der seit 1991 die Elektro-Pioniere Kraftwerk fotografiert, verzichtet bei seinen Arbeiten auf gängige Klischees der Musikfotografie wie Backstageaufnahmen oder private Portraits. Der Titel der Ausstellung verweist auf das zentrale Thema der Musikgruppe: die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Mit einer Reduktion der Formen und Farben, grafischer Strenge und der konsequenten Verwendung der Zentralperspektive bei den Konzertaufnahmen tragen Boettchers Fotografien ohne Zweifel viel zum Image-System von Kraftwerk bei: Bilder, die den Betrachter immer wieder zweimal schauen lassen, um sicher zu gehen was er nun wirklich sieht: die Musiker oder ihre Roboter, und die ihn begreifen lassen, dass diese Differenzierung schlussendlich durchweg unerheblich ist.



Rummana Hussain, Is it what you think?, 1998, black and white photograph, text. Courtesy of Linear Gallery.
© Estate of Rummana Hussain

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Colin Caspar Willekes / Aliens

- bis 05.01.** Bis 05.01. haben Passanten an der Hauptstraße Gelegenheit, die Alien-Ausstellung von Colin Caspar Willekes zu sehen.

Gisela Glitzerschrill

- 05.01.** Danach gehört das Kunstfenster zwei Monate lang Gisela Glitzerschrill. Der 44-Jährige verspricht, seinem Namen alle Ehre zu machen: Es wird schrill und glitzernd. Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Mönchengladbacher mit Objekt- und Portraitfotografie, die er exklusiv ausstellen wird.

02.03. Uli Werny

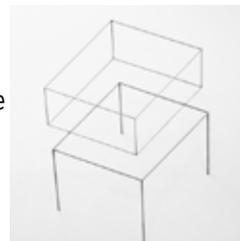
- bis 04.05.** Am 2. März übergibt Gisela Glitzerschrill den Schlüssel an Uli Werny. Der Mönchengladbacher Künstler bespielt das Kunstfenster Rheydt, das nicht mehr als einen Quadratmeter umfasst, mit Fotografien.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Günther Zins / Stahlplastiken und gigantische Traumprojekte

- 12.01.** Die Ausstellung wird schwerpunktmäßig aus einer großen Rauminstallation bestehen, in der der Würfel eine zentrale Rolle spielen wird. Zudem werden neue Arbeiten aus der Reihe „Schwebende Quader“, kleinformatische Editionen und neue Fotoarbeiten aus der Serie „Geworfene Plastiken“ bzw. „Gigantische Traumprojekte“ zu sehen sein.



Günther Zins,
Schwebender Quader

Felix Droese & Walter Verwoert / Segel des Herzens

09.03. bis 30.03. „Die augenscheinlich so unterschiedlichen Künstler Droese und Verwoert vereint nicht nur ihre gemeinsame Ausbildung bei Joseph Beuys, sondern auch ihre Beschäftigung mit den Problemen der Ökonomie und des Warenkonsums. Schon lange vor den Flüchtlingsdramen vor Lampedusa fragte Droese, wie weit das Boot des Menschen, ausgestattet mit dem Segel des Herzens, kommen kann? Es gibt viele Anzeichen, dass Geld und Konsum der letzte Lebenssinn sein werden. Das wäre das Ende der menschlichen Zivilisation.“ ([kunstraumno. 10])

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Zarema Rashidowa / Ich bin innen und Ich bin aussen!

bis 28.02.



Zarema Rashidowa

„Die Betrachtung der weltumfassenden Kultur durch das Prisma der Kultur des eigenen Volkes. Das Interesse für die Erfahrung der Vergangenheit. Das Eintauchen in die Geschichte der Archäologie und die Ethnographie. Der Versuch im Schaffen sich maximal den Quellen zu nähern und die materiellen geistigen Werte des eigenen Volkes darzustellen“, so beschreibt Zarema Rashidow ihren Zugang zur Kunst.

Vesko Gösel / GLAUBEN MACHEN

14.03. bis Juni 2014 Der Wasserturmstipendiat der NEW Vesko Gösel schließt seinen zweijährigen Aufenthalt in Mönchengladbach mit der Ausstellung „GLAUBEN MACHEN“ ab. Im Foyer der NEW werden Arbeiten des Thüringer Künstlers zu sehen sein, die während seines Stipendiums entstanden sind.
Eröffnung 19 Uhr

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

Claudia Desgranges / Paul Schwer

22.03. bis 04.05. Die Ausstellung stellt eine Malerin und einen Maler gegenüber, die seit langen Jahren ihre sehr farbintensive Malerei vom traditionellen Malgrund weg plastisch in den Raum wirken lassen. Eine gemeinsame Rauminstallation wird im Kunstverein einen „Farb-Raum-Klang“ von grosser Intensität erzeugen.
Eröffnung 19.30 Uhr

St. Vitus / Münsterkrypta

Münsterplatz, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr, außer montags

Brigitte Zarm / Schatten - Vögel

09.03. bis 10.04. Die seit 2012 entstandene Serie gemalter Schatten über alten Kupferstichen mit Natur- und Lebensszenen arbeitet an Aspekten der Vergangenheit und Vergänglichkeit, sowohl des Lebens wie der Bildmedien. Schatten sind optisch, metaphorisch und semiotisch Reliquien des Lichts und der lebendigen körperlichen Gegenwart, wie religiöse Reliquien Schatten als Spuren des lebendigen Geheimnisses sind.
Eröffnung 12 Uhr

VHS Mönchengladbach

Lüpertzender Straße 85, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 64 04, www.vhs-mg.de

Jürgen Gansweid / Mutation der Form und Struktur

22.01. bis Juni 2014 Der c/o-Künstler Jürgen Gansweid zeigt in der Ausstellung „Mutation der Form und Struktur“ sein grafisches Frühwerk, schwarzweiße und farbige Siebdrucke. Die Grafiken sind auf der Basis von kinetischer Flächenbewegung konzipiert. Die Ausstellung wird im Rahmen des Neujahrsempfang der VHS eröffnet.
Eröffnung 19.30 Uhr



Jürgen Gansweid

Jahresgaben 2013 –

Museumsverein Mönchengladbach

Seit 1972 bietet der Museumsverein des Museums Abteiberg Editionen renommierter Künstler verschiedener Sparten zum kleinen Preis an.

Jährlich erscheinen neue Arbeiten, die zunächst exklusiv den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung stehen. Ab 1. Februar können auch Nichtmitglieder die aktuellen Jahresgaben erwerben. Allerdings zahlen sie einen Aufschlag von 15% – bei einem Jahresbeitrag von 36 € lohnt sich da oft schon die Mitgliedschaft (Zweitkarte/Familie: 14 €; Personen mit Anspruch auf Ermäßigung: 10 €).

2013 präsentiert der Museumsverein sechs neue Jahresgaben der Künstler Cezary Bodzianowski, Vesko Gösel, Diango Hernández, Thomas Houseago, Andreas Siekmann und Ina Weber.

Cezary Bodzianowski

Der polnische Künstler ist einer der geheimnisvollsten Künstler seiner Generation. Mehr als tausend Aktionen habe er realisiert, sagte er im Herbst 2012. Einen kompletten Nachweis, wann und wo etwas geschah, gibt es nicht, weil er zugleich auch selten etwas tat, kaum je etwas, was auffiel, und im Zweifelsfall eben ganz und gar nichts. Vor diesem Hintergrund ist die Jahresgabe ein rares Ereignis.

Cezary Bodzianowski, Fruits of Labor, 2012, Originalement der Installation in Mönchengladbach und Lodz, signiert, nummeriert, datiert, ca. 24 x 30 x 21 cm, Auflage: 12 Exemplare mit Foto als Zertifikat, Preis: 1.500 EUR

Vesko Gösel

Die Jahresgabe von Vesko Gösel ist in Anlehnung an die Fassadenarbeit „Pentaprisma Mönchengladbach“ entstanden, die in der Phase 2 der Ausstellung „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ als großes Banner an der Stepgesstraße zu sehen war. „LOT“ ist eine experimentelle Studie, mit einfachsten Mitteln, dreidimensionale Illusionen in zweidimensionaler Fläche zu erzeugen.

Vesko Gösel, LOT, 2013, einzeln belichtete Fotogramme, 40,7 x 29,7 cm, Auflage: 20 Unikate + 3 Künstlerexemplare, signiert, nummeriert, datiert, Preis: 220 EUR inkl. Rahmen



Diango Hernández

Die Jahresgabe des kubanischen Künstlers Diango Hernández besteht aus zwei Motiven einer neuen Werkserie, worin gefundene Fotografien von Räumen als Leinwandreproduktionen mit extrem verzerrten Ansichten erscheinen. Bei diesen stets Schwarz-Weiß reproduzierten Innenräumen arbeitet Hernández ähnlich wie in seinen Skulpturen und Collagen mit der Ferne von Erinnerungsbildern.

Diango Hernández, Compressed ceilings A + B, 2013, Pigmentdruck auf Leinwand, montiert auf MDF, je 120 x 10,2 cm, Auflage: je 8 Exemplare, signiert, nummeriert, datiert, Preis je Einzel exemplar: 1.200 EUR



Andreas Siekmann

Für die beiden Plotterprints zum Selberkleben von Siekmann's Jahresgabe wurden zwei Motive vom Emissionsmantel ausgewählt, die auch einzeln große Bildkraft haben: Die sich zuprostenden Manager der Energiekonzerne und der Stier als Börsensymbol für die Europaen Energy Exchange.

Andreas Siekmann, „z. B. Emissionsmantel!“ (Hans Jonas), 2013, Plotterprint auf Klebefolie, 84 x 59,4 cm, Auflage: je 50 + 2 Künstlerexemplare, mit einem Foto als Zertifikat, signiert, nummeriert, datiert, Preis je Einzel exemplar: 150 EUR



Ina Weber

„Was ist bestimmend für das Bild unserer Städte“, ist eine Frage, der Ina Weber seit Jahren nachspürt. Der Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist das Flanieren, Schauen und Sammeln. Das Resultat sind Skulpturen, Installationen und Aquarelle, die dazu anregen, alltägliche Umgebungen neu zu lesen.

Ina Weber, Prefab, 2013, Metall, Acrylfarbe, unterschiedliche Bemalung, ca. 21 x 31,5 x 7 cm, Auflage: 24 + 4 Künstlerexemplare, signiert, nummeriert, datiert, Preis: 450 EUR



Die Arbeit von **Thomas Houseago** befindet sich in Vorbereitung. Interessenten wenden sich bitte an den Museumsverein.

>> Museumsverein Mönchengladbach im Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161 - 25 26 47, Fax 02161 - 25 26 59
www.mv-mg.de, info@mv-mg.de



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein (Künstlerinnengemeinschaft) • Mittelstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: | 02184 392547 • Telefax: | 02181 230289
www.kunstunsererzeit-museumabtaiberg.de • www.museumsverein-moenchengladbach-erft.de



**Ch. Behr, W. Hahn, E. Katterbach,
H. Koch, U. Krass, M. Lehnen,
A. Richter, B. Zarm,
Nettetal-Lobberich**

Städtische Galerie in der Werner Jaeger Halle, An den Sportplätzen 7,
41334 Nettetal Lobberich, Tel. NetteKultur 02153 - 95 88 0
Öffnungszeiten: Mi, Sa & So 15-17 Uhr

**Künstlerinnen und Künstler des Atelier-
hauses Steinmetzstraße 31**

- bis Die Künstlerinnen und Künstler des Atelierhauses Steinmetz-
05.01. straße 31 stellen in einer gemeinsamen Ausstellung Werke im
Bereich Malerei, Objektkunst, Fotografie und Bildhauerei aus.

**Ch. B. Bethke, A. Blum, N. Engel-
mann, S. B. Fahimi, U. Krass,
A. Richter, Bergisch-Gladbach**

TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach (Foyers und Außenanlagen),
Friedrich-Ebert-Straße, 51429 Bergisch Gladbach,
www.tbg.de/Atelierhaus_24.aspx,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa & So (nur Skulpturengarten geöffnet)

BLUE Genes

- bis Das Ausstellungskonzept befasst sich mit dem beinahe Un-
07.03. möglichen, die Schnittmenge von Kunst und Wissenschaft
auf dem Boden der Romantik zu vereinen.

Yolanda Encabo, Düsseldorf

Bunkerkirche Sankt Sakrament, Pastor-Klinkhammer-Platz, 40549 Düssel-
dorf, Tel. 0211 - 501 281, www.duesseldorfer-kuenstlerinnen.de
Öffnungszeiten: Sa & So 14-16 Uhr

Refugium

- 17.01. Die Künstlerinnengemeinschaft setzt sich mit dem
bis historischen Denkmal und Friedensort, der Bunkerkirche,
23.02. auseinander. Die themen- und ortsbezogene Ausstellung
Eröffnung zeigt vielseitige künstlerische Ansätze, unter anderem die
18.30 Uhr der c/o-Künstlerin Yolanda Encabo.

Renate Fellner, Kalkar

Städt. Museum Kalkar, Grabenstraße 66, 47546 Kalkar, Tel. 02824 - 13 11 8
www.bbk-niederrhein.de
Öffnungszeiten: Di-So 10-13 Uhr und Mi-So 14-17 Uhr, u. n. V.

NASOWATT - Humor in der Kunst

- 23.02.** Das Museum Kalkar stellt in der Ausstellung „NASOWATT-Humor in der Kunst“ Werke von insgesamt acht Künstler und **bis**
22.04. Künstlerinnen des BBK Niederrheins aus. Darunter werden auch bildhauerische Arbeiten der seit 1979 freischaffenden c/o-Künstlerin Renate Fellner zu sehen sein.
Eröffnung 12 Uhr

Karl-Heinz Heming & Rita Wilmesmeier, Bocholt

Stadtmuseum und Kunsthaus Bocholt, Osterstraße 66 & 69, 46397 Bocholt, Tel. 02871 - 7987
Öffnungszeiten: Di-So 11-13 Uhr und 15-18 Uhr

GKK - Gemeinschaft Krefelder Künstler

- bis** Bei der Gemeinschaftsausstellung Krefelder Künstler sind die c/o-Künstler Karl-Heinz Heming mit Holzobjekten und **12.01.** Rita Wilmesmeier mit Bildern vertreten.

Rüdiger Kramer, Duisburg

Künstlerhaus Weidenweg 10, 47059 Duisburg, Tel. 0203 - 718 78 41
Öffnungszeiten: Fr-Sa 17-20 Uhr, So 14-18 Uhr u. n. V.

ganz frei 2 / Kunstverein Duisburg e. V.

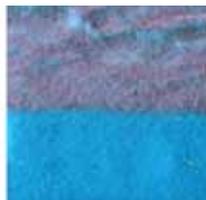
- bis** Die Mitgliederausstellung „ganz frei 2“ zeigt u. a. Kunstwerke des c/o-Künstlers Rüdiger Kramer.
02.02.

Ulle Krass, Schwalmtal

Schmiedenhof, Marktstraße 13, 41366 Schwalmtal, Tel. 02163 - 45 06 85
www.schmiedehof.de, Öffnungszeiten: Sa 12-15 Uhr u. n. V.

Faeth feels good

- bis** Zentrale Themen von Ulle Krass sind „Zeit“ und Vergänglichkeit. Was auf den ersten und flüchtigen Blick wie Filz oder bloße Textilien wirkt, ist gesammelte Zeit in Form von Staub, Flusen und Haaren.
19.01.



Ulle Krass, Landschaft, farbiger textiler Staub, 25 x 25 cm

Johanna L'Hoest, Krefeld

Lukaskirche, Breslauer Str. 2-4, 47829 Krefeld
Öffnungszeiten: Fr 16-18 Uhr, So 12-13 Uhr

Retrospektive

- 07.03.** Johanna L'Hoests künstlerisches Medium ist die Zeichnung. Schon vor einigen Jahren tauchten die toten, teils mumifizierten Vögel **bis**
06.04. auf, und noch immer begleiten sie das Werk der c/o-Künstlerin.
Eröffnung 19 Uhr



Johanna L'Hoest

Koshi Takagi, Barcelona (E)

3 Punts Galeria Barcelona, Enric Granados 21, 08007 Barcelona, Spanien
Tel. +34 934 512 348, www.3punts.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-14 Uhr, Mo-Fr 16.30-20.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Drawings and Oil Paintings

- bis** Realistische Ölbilder und Bleistiftzeichnungen von Portraits und Landschaften sind das Hauptthema des 1959 in Japan geborenen c/o-Künstlers Koshi Takagi.
25.01.

Angel Richter & Clemens Weiss, Schwalmtal

Galerie Der Turm, Dorfstraße 1, 41366 Schwalmtal-Amern
www.kuenstlermg.de /ausstellungen
Öffnungszeiten: So 11-17 Uhr

08.02. Malerei / Zeichnung / Objekte

- bis** In der Ausstellung werden Malerei, Zeichnungen und Objekte u. a. der c/o-Künstler Angel Richter und Clemens Weiss im Rahmen des Kulturprogramms der Gemeinde Schwalmtal präsentiert.
23.02.
Eröffnung 14 Uhr

Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum Düsseldorf, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf
www.bbk-kunstforum.de
Öffnungszeiten: Fr-So 15-18 Uhr

BBK-Gemeinschaftsausstellung

- bis** In ihrer Winterausstellung stellen die BBK-Mitglieder ihre **12.01.** Werke zum Jahreswechsel aus.

c/o – Portrait: Wil Albertz

Linie, Form und Fläche sind die grundlegenden Parameter, an denen sich Wil Albertz bei seinen Werken orientiert. Die „Linie“ – grundsätzlich stark auf zweidimensionale Arbeiten angelegt – ist dabei das bestimmteste Element im Schaffensprozess. Insbesondere die geschwungene Linie vereint in Albertz' bildhauerischen Werken sowohl das poetische als auch das konstruktive Element.



Wenn der Betrachter der Linie mit den Händen oder Augen innerhalb der Werke nachspürt, so wird er feststellen, dass sie oft kein Anfang und kein Ende hat. Vielmehr müssen diese vom Betrachter selbst festgelegt werden. Die Linie steht dabei im Dialog mit der Form und Fläche der Skulptur. Von ihr aus entsteht Form und Gegenform, Innen- und Außenraum der Skulptur.

Die Linienführung unterwirft sich zudem Albertz' Anspruch an die Skulptur, eine allseitige perfekte Formgebung zu gewährleisten und somit das Werk von allen Seiten aus zugänglich zu machen. So gibt es keine zugeschriebenen Vorder- oder Rückseiten. Dieses selbst gesteckte Ziel zählt sicherlich zu den größten Herausforderungen des Künstlers beim Schaffensprozess. Darüber hinaus versucht Albertz immer filigraner werdende Skulpturen zu schaffen, die eine gewisse Leichtigkeit erzeugen. Vielfach erscheinen seine Skulpturen als ob sie im Wind flattern. „Es ist irre, das zu wollen, da es sich ja bei Ton um eine spröde Masse handelt“, so der Künstler. Das verwendete Material bietet dem Künstler allerdings die Möglichkeit umfassend zu experimentieren: Er kann sowohl auf- als auch abtragend arbeiten, wegschneiden und ansetzen, und ist folglich keiner Endgültigkeit unterworfen. Diese Arbeitstechnik ist für seine informelle Vorgehensweise unerlässlich. Der Schaffensprozess ist dabei nämlich gedanklich nicht vorgezeichnet. Er ist immer ein Zusammenspiel aus einem inneren Sich-leiten-lassen und den Formen, die sich aus einem unvorhersehbaren Rhythmus und dem sich entstehenden Licht-Schatten-Spiel entwickeln. Nicht die Absicht, etwas Bestimmtes

zu schaffen, steht im Vordergrund, sondern der Weg dorthin, das Prozesshafte an sich.

Seine allseitig konzipierten Skulpturen, die von verschiedenen Räumen durchzogen sind, und aus verschiedenen Blickwinkeln immer wieder neue Bilder ergeben, können fotografische Abbildungen nur schwer wiedergeben. Der Aspekt der Ortsveränderung bei der Betrachtung fällt dort gänzlich weg.

In seinen weniger bekannten Fotografien beschränkt sich Albertz aber genau auf diesen einen Blickwinkel. Oft handelt es sich bei seinen fotografischen Arbeiten um Nahaufnahmen, die organische Formen und Objekte zeigen. Es sind zumeist zufällige Akkumulationen, die er durch den Sucher der Kamera findet. Die Nahaufnahmen bewirken, dass die Objekte von ihrer Umgebung isoliert werden. Dabei geht es um den Gegenstand an sich, nicht um die Einbettung in das große Ganze. Die Fotografien, die erst seit kurzem in Farbe entstehen, weisen die selben Elemente wie seine bildhauerischen Arbeiten auf: Linie, Form und Fläche.



Christin Müller

>> Kurzbiografie Wil Albertz

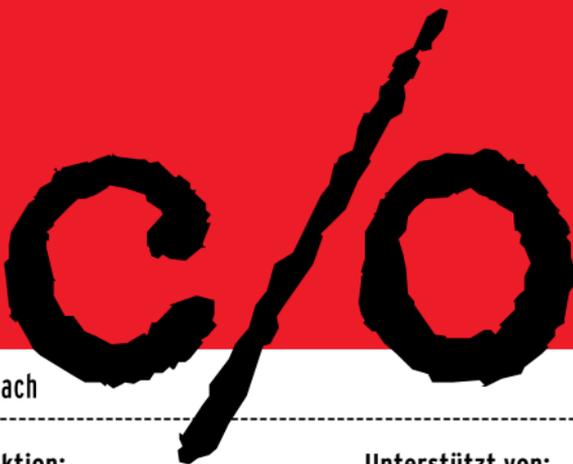
*1951 in Mönchengladbach

1972-1978 Studium der Bildhauerei und Fotografie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Braunschweig;
Studium der Kunstpädagogik an der Hochschule für Bildende Künste und TU-Braunschweig
seit 1978 freischaffender Künstler
Atelier: Schwaamer Straße 20, Rickelrath, 41844 Wegberg,
Tel. 02434 - 24 115, www.wil-albertz.de

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: www.co-mg.de

01

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 02/2014: 01.03.14, © Dez. 2013

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH



starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!

**Stadtparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.